

Aufsichtsratssitzung der Solverde Bürgerkraftwerke e.G.

Datum: 20. September 2021

Anwesend: Martina Appel, Armin Hambrecht, Wolfram Himpel, Janine Kleemann, Esther Sabokat

Online Mitgliedertreffen 30.09.21/ Weiterentwicklung der Genossenschaft

Zur Vorbereitung des Online Meetings wurden verschiedene Perspektiven der Genossenschaft diskutiert. Ein weiteres Betreiben auf der heutigen Grundlage scheint bei den Rahmenbedingungen schwierig. Ein Wachstum würde keine lineare Entwicklung mehr darstellen, sondern eher einen großen Sprung. Es wurde auch diskutiert unter welchen Rahmenbedingungen Solaranlagen gebaut werden sollen, insbesondere der Einsatz billiger Arbeitskräfte meist aus Osteuropa. Es stellt sich weiter die Frage welche Renditeerwartung die Genossen zukünftig haben.

Stand Lüptitz

Esther Sabokat informiert, dass die Anlage in Lüptitz repowert wurde und zur Hälfte Anfang Juni und zur anderen Hälfte dann Ende Juni in Betrieb gegangen ist. Aus einer Vielzahl von Gründen verzögerte sich die geplante Inbetriebnahme. Mit dem Elektriker streiten wir uns über einen Teilbetrag von ca. € 15.000,- seiner Rechnung.

Ende August wurden fast alle Wechselrichter der Anlage gestohlen. Sowohl der Diebstahl der Wechselrichter wie auch der Abtransport sind offenbar ausgesprochen professionell gelaufen. Durch die Tatzeit Freitag nachts haben sich die Diebe einen Vorsprung erarbeitet, weil dann der Ausfall der Wechselrichter nicht bemerkt wurde. Mit hoher Wahrscheinlichkeit befinden sich die Wechselrichter im Ausland.

Der Schaden beläuft sich auf rund 100Tsd Euro, davon sind 25% des Schadens als Selbstbeteiligungsquote durch die Bürgersolkraftwerke Lüptitz GmbH zu tragen.

Der Diebstahl der Wechselrichter in Lüptitz konnte sehr kurzfristig repariert werden, so dass die Anlage lediglich einen Ertragsausfall von ca. 10 Tagen hatte.

Liquidität

Esther Sabokat informiert, nachdem das Geschäftsjahr 2021 ohnehin aufgrund der Schäden an der Anlage in Zwinge und der daraus resultierenden Aufwendungen zur Ertüchtigung, der Bauverzögerungen (und damit Ertragsausfall) in Lüptitz und der mäßigen Sonneneinstrahlung vorhersehbar unterdurchschnittlich wird, ist die Liquiditätslage der Genossenschaft sehr angespannt. Dazu kommt eine Steuernachforderung des Finanzamts.

Die Zahlung der Versicherung für den Schaden in Lüptitz dürfte erst Anfang Oktober fällig sein.

Für den Schaden in Zwinge ist die Versicherungssumme mittlerweile vollständig geflossen.

Im Hinblick auf die Liquidität ist es immer noch eng. Martina Appel regt an einen Stundungsantrag beim Finanzamt zu stellen. Wahrscheinlich muss die bei der Bank zu haltende Liquiditätsreserve angegriffen werden.

Gegebenenfalls kann durch den Verkauf der polnischen Grundstücke Liquidität, Ende November, generiert werden.

Es besteht Einigkeit im Aufsichtsrat, dass die Liquiditätsvorschau verbessert werden muss. Die Vorschau sollte mindestens 12 Monate in die Zukunft reichen. Nach Erstellung der Vorschau muss über eine in der Genossenschaft stets vorzuhaltende Liquidität diskutiert werden

Nächster Termin Aufsichtsratsitzung

Im Anschluss an die Onlinekonferenz am 30.09.2021. Beginn der Konferenz 18h



Wolfram Himpel